



Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/01/2016)
vom 06.01.2016**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Herr Moritz Keppel

Herr Walter Kreft

Herr Carsten Leonhardt

Herr Christian Lüken

Herr Stephan Matthiesen

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Heike Mews

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Herr Lutz Schlüsen

Vertretung für Herrn Jürgen Cordts

von der Verwaltung

Herr Stefan Gerlach

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Dieter Dehmk

Frau Antje Klein

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Frau Silke Lorenzen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Helmut Wichelmann

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Beginn: 18:00 Uhr

Ende 19:45 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2015
6. Bericht der Verwaltung
7. Beschluss über den Vertrag gem. § 13 Abs. 4 S. 3 i.V.m. § 19 a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungsgeschäfte des Breitbandzweckverbandes Probstei durch das Amt Probstei
8. Beschluss über den Vertrag gem. § 13 Abs. 4 S. 3 i.V.m. § 19a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Zweckverbandes Am Sandberg durch das Amt Probstei
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Hauptausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht übersandt wurde, und dass der Hauptausschuss mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2015

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Hauptausschuss beschließt die Niederschrift bei einer Enthaltung.

TO-Punkt 6: Bericht der Verwaltung

Zum Thema Breitband berichtet Herr Amtsdirektor Körber, dass am 15.01.2016 die Frist für das Markterkundungsverfahren endet. Zudem gibt er einen Hinweis auf die Tischvorlage und den Lagebericht des Kreises Plön zur Entwicklung der Asylbewerberzahlen. Letztendlich könne weder der Kreis noch das Amt eine Prognose für 2016 abgeben, denn belastbare Zahlen habe man hierfür nicht. Letztendlich müsse man aber mit den Daten, die vorliegen Planspiele machen.

Herr Gerlach erläutert das Zuweisungsverfahren. In der Regel habe man eine Vorlaufzeit von 7 Tagen, um die Menschen in Wohnungen und Unterkünften unterzubringen. Herr Körber ergänzt, dass die Verteilung der Asylbewerber der regionalen Struktur geschuldet ist. Die Kollegen des Amtes Probstei haben das ämterübergreifend ganz toll gemeistert. Das Konzept des HDI sei aufgegangen.

Amtsausschussmitglied Leonhardt bedankt sich für die übersendete Liste und äußert die Bitte, einmal im Monat eine aktualisierte Liste per Mail zu bekommen. Herr Körber sagt dies zu.

Auf eine entsprechende Bitte von Herrn Bürgermeister Pfeiffer erläutert Herr Gerlach die unterschiedlichen Rechtsbegriffe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Herr Körber erläutert ergänzend das Abrechnungsverfahren.

Herr Bürgermeister Pfeiffer erkundigt sich, ob das Amt auch Wohnungen anmietet, in denen Küchen oder Sanitärräume eingebaut werden müssen. Herr Gerlach erläutert, dass man nur vereinzelt Wohnungen angemietet habe, in den keine entsprechende Küchenzeile vorhanden war. Im Sanitärbereich seien allerdings bisher keine Einbauten, sondern nur Reparaturen durchgeführt worden. Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass sich dies auch über die Miete regelt. Es gebe viele Facetten der Angebote. Er erläutert einige Beispiele.

Frau Bürgermeisterin Blöcker erkundigt sich nach dem Unterschied einer Aufenthaltsgestattung und einer Aufenthaltserlaubnis. Diese Unterschiede werden von Herrn Gerlach erläutert.

Herr Bürgermeister Gnauck bittet um eine Differenzierung zwischen männlichen und weiblichen Asylbewerbern. Herr Gerlach erklärt, dass dies ausgewertet zur Verfügung gestellt werden könne.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Bürgermeister Schlüsen erläutert Herr Gerlach das Anerkennungsverfahren. Nach Anerkennung bewegen sich die Asylbewerber im SGB II, letztendlich könne es aber durchaus passieren, dass die Asylbewerber keine andere Wohnung finden und daher erstmal in der zugewiesenen Wohnung wohnen bleiben. Es habe sich aber gezeigt, dass die Asylbewerber wenn möglich, in die Städte abwandern, beispielsweise Hamburg oder den Hamburger Speckgürtel. Wohin tatsächlich der Abstrom erfolge, sei schwer zu prognostizieren. Dies hänge ein Stück weit von der Integration und auch vom Wohnungsmarkt ab.

Bürgermeister Pfeiffer spricht den zuständigen Mitarbeitern ein Lob aus für die bisher geleistete Arbeit. Dies sei sehr anerkennenswert.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 7: **Beschluss über den Vertrag gem. § 13 Abs. 4 S. 3 i.V.m. § 19 a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungsgeschäfte des Breitbandzweckverbandes Probstei durch das Amt Probstei**

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier gibt den Hinweis auf § 3 Abs. 2 des Vertrages, nach dem zunächst die Übernahme der Verwaltungsleistungen für das Jahr 2016 unentgeltlich erfolgt.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert das Vertragswerk und stellt bereits an dieser Stelle die Unterschiede zu dem Vertrag mit dem Zweckverband am Sandberg unter TOP 8 dar.

Herr Bürgermeister Pfeiffer erkundigt sich, ob durch die Übernahme der Tätigkeit der Aufwand für die Mitarbeiter steige, insbesondere in der Kämmerei. Herr Amtsdirektor Körber erläutert, wie die Arbeit für die Zweckverbände im Amt verteilt sei; selbstverständlich entstehe ein zusätzlicher Aufwand, so dass sicherlich der Zweckverband später auch für die Verwaltung zahlen müssen. Beim Zweckverband am Sandberg müsse man hingegen die Entwicklung abwarten: hier komme es auch zu Kompensationen beispielweise durch die Zusammenlegung der Wehren, insofern könnte es sich hier die Waage halten.

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Vertrag mit dem Breitbandzweckverband Probstei gem. § 13 Abs. 4 Satz 3 i.V.m. § 19 a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Zweckverbandes „Breitbandzweckverband Probstei“ durch das Amt Probstei gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: **Beschluss über den Vertrag gem. § 13 Abs. 4 S. 3 i.V.m. § 19a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Zweckverbandes Am Sandberg durch das Amt Probstei**

Herr Amtsdirektor Körber erläutert kurz das Vertragswerk.

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Vertrag mit dem Zweckverband am Sandberg gem. § 13 Abs. 4 Satz 3 i.V.m. § 19 a Gesetz über kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Zweckverbandes Am Sandberg durch das Amt Probstei gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

gesehen:

Wolf Mönkemeier
- Ausschussvorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -